

Anwendungsbereiche der Thematischen Kartographie: Zusammenfassung 2009-05-19, Gast: William Cartwright

Die *International Cartographic Society* (ICA) nennt sich selbst "the world authoritative body for cartography" (SCHMIDT 2008). Sie ist ein „Verein von Vereinen“ und sieht sich als das Forum und Sprachrohr der weltweiten Kartographie. Dazu zählt nicht nur Lobbying, um den Einsatz von Kartographie und GIS beispielsweise in politischen Entscheidungsfindungsprozessen zu forcieren oder das kartographische Verständnis der breiten Bevölkerung zu steigern, und Vernetzung, um Standards innerhalb der kartographischen Weltgemeinde zu schaffen und zu garantieren, sondern beispielsweise auch Ausbildungsprogramme für beispielsweise Kartographen in Dritte-Welt-Ländern. (cp. SCHMIDT 2008)

In seinem folgenden Referat teilte Cartwright Überlegungen mit uns, die er kürzlich in seiner Monographie *Mapping Different Geographies* zu Papier gebracht hat. Er stellt fest, dass Karten nicht nur Abbildungen der Realität sein können, sondern oft auch entweder imaginäre Orte (bspw. aus der Literatur) oder einen eigentlich gar nicht räumlichen Sachverhalt (Emotionen, Relationen von beliebigen Entitäten) darstellen. Das meiste Interesse gilt den Karten, die in CARTWRIGHTS (2009) Worten "not-reality" abbilden: Beispielsweise schaffen U-Bahn-Pläne wie die berühmte Tube-Map von Harry Beck durch ihre nur Topologie erhaltende Generalisierung eine neue Realität, die nicht der auf der Erdoberfläche erfahrenen entspricht. Von besonderem Interesse für Cartwright ist dabei, wie stark Benutzer dieser Karten in der Bildung einer „korrekten“ Mental Map beeinflusst werden.

Quellen

CARTWRIGHT, W. (2009): *Media Creating Other (Geographical) Realities*. Ausschnitt aus: W. Cartwright: *Mapping Different Geographies*. New York.

SCHMIDT, M. (2008): ICA Mission. - online: <http://cartography.tuwien.ac.at/ica/index.php/TheAssociation/Mission> (zuletzt abgerufen 2009-07-29)